

INHALT

Titelthema 12–23

Schuld ist vor allem die Politik	12
Stuttgart ist überall ...	15
Interview mit Prof. Dr. Heinz Riesenhuber: „Wichtig ist der frühe und offene Dialog“	18
Y-Trasse und Alpha E	20
Interview mit Dr. Weert Canzler: „Not in my backyard!“	22

Forum 6–9

Kommentar: Bahn und Bürger	6
mofair e. V.: Heiliger Sankt Florian, verschon' mein Haus, zünd' andre an!	6
IG BOHR: Aus Bürgersicht inakzeptabel	8
NEE: DB-Reform – ob das funktioniert?	8
Jörg Hennerkes: DB-Reform – Papiertiger	9

Neues aus Brüssel 10

Kommentar: Klima bleibt auf der Strecke	10
Ismail Ertug: Infrastruktur mit Rücksicht auf die Menschen entwickeln	10

VPI informiert 24–27

Grauguss-Bremsen aussortieren	24
-------------------------------	----

Wartung & Service 28–45

Erhöhung der Verfügbarkeit kritischer Infrastrukturen	28
WLAN-Nachrüstung für Züge des Personenverkehrs	32
nts: Werkstatt in Hamburg wird ausgebaut	35
GHH Radsatz: Kundenspezifische Lösungen finden	36
Plasser & Theurer: Flinker Büffel mit 2-Schwellen-Takt	38
Interview Frank Sadowski: „Instandhaltung optimieren mit ECHO“	40
DB: Modernisierung von 42 ICE T abgeschlossen	43

Alpenländer 47–51

SBB: Bessere Verbindungen im Zug	47
Halbrunde Geburtstage bei Alpenbahnen	48
ÖBB: Güter nach Parma	51

Regionalverkehr 52–57

RRX: Schneller unterwegs	52
AKN: Umstellung auf LINT	54
HKX: Bis nach Frankfurt/Main	55
Abellio: Zuschlag für Dieselnetz Sachsen-Anhalt	56

Logistik 60–65

BMVI: Neuer Aktionsplan Güterverkehr	60
Zukunft Einzelwagenverkehr	62
CFL logistics ausgezeichnet	63
Duisport: Hafen mit Anschluss nach China	64



Instandhaltung: Wichtiger Faktor der Wertschöpfungskette

Das FIR an der RWTH Aachen gehört zu den führenden Einrichtungen für angewandte Forschung auf dem Gebiet der Betriebsorganisation und Unternehmensentwicklung. Es stellt sich branchenübergreifend Themen und Fragen des industriellen Instandhaltungsmanagements.

Seite 28



Bahnnetz im Rheinland und Ruhrgebiet vor Umbau

Das Bahnnetz im Rheinland und im Ruhrgebiet steht vor einem tief greifenden Umbau. Ziel ist ein 15-Minuten-Takt zwischen Köln und Dortmund mit Tempo 160. Das Vorbild ist unter anderem London. Was wann passiert und wie – Fragen und Antworten zum Rhein-Ruhr-Express (RRX), dem größten Zukunfts-Schienenprojekt in Nordrhein-Westfalen. Die Züge werden künftig nicht mehr von der DB gefahren, sondern von dem privaten britischen Unternehmen National Express und der niederländischen Abellio, einer Tochter der Niederländischen Staatsbahn.

Seite 52



Mit „Flüsterbremsen“

Bis Ende 2020 soll der Lärm auf der Schiene in Deutschland halbiert sein. Das Zaubermittel heißt „Flüsterbremse“. Der Verband der Güterwagenhalter in Deutschland (VPI) hat dazu auf einer Pressekonferenz im November 2015 Zahlen vorgelegt. Malte Lawrenz, Vorsitzender des VPI: „Bis Ende 2020 fahren die Wagen unserer Halter mit leisen Bremsen.“

Seite 24



Titelthema: Schuld ist vor allem die Politik

Schon immer haben sich die Menschen aufgeregt: über zu teure S-Bahn-Tickets, Schulreformen, den Hauptstadtflughafen, Straßenbaustellen, Zugverspätungen, zu hohe Benzinpreise oder das tägliche Fernsehprogramm. Was auch immer für Trubel und Lärm sorgte: Schuld ist stets und vor allem die Politik ... Und doch hat sich in den vergangenen Jahren etwas verändert: Die Bevölkerung murt und schimpft nicht mehr nur, sondern verlangt bei ganz konkreten Projekten oder politischen Entscheidungen ein Mitspracherecht, organisiert sich immer stärker entlang ihrer Interessen. Projektträger und Verwaltung müssen sich auf diese Veränderungen einstellen. **Seite 12**



DB AG mit „Zukunft Bahn“

Die Deutsche Bahn AG hat sich kurz vor Weihnachten selbst geschenkt: Der Aufsichtsrat des Konzerns ließ sich ein mehrjähriges Programm des Vorstandes für „eine grundlegende Erneuerung der Eisenbahn in Deutschland“ vorlegen. In den Monaten zuvor hatte ein Team von 40 Managern dafür – laut Bahn-Chef Grube – fast jeden Stein in der DB umgedreht. Was ist dran an den markigen Worten? **Seite 82**



Im Interview: Heinz Riesenhuber über Großprojekte

Das Privatbahn Magazin sprach mit dem einstigen Bundesminister für Forschung und Technologie über Fehler in der Kommunikation von Großprojekten und die Frage, wie Politik und Wirtschaft auf Vorbehalte reagieren sollten. **Seite 18**



Im Interview: Marcel Frank, neuer Chef der evb

Seit Sommer 2015 leitet Dr. Marcel Frank gemeinsam mit Arndt Brücker die Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser-GmbH (evb). Die ersten 100 Tage sind geschafft – eine gute Gelegenheit zu fragen, wohin die weitere Reise der evb geht. **Seite 82**

Infrastruktur 66–69

Transrapid: Traum und Trauma 66
Ausgleichsflächen: Es wird eng 68

Verkehrspolitik 70–71

Schienenverkehr und Klimagipfel 70
Bundeskabinett: Entwurf des Eisenbahnregulierungsgesetzes beschlossen 72

Wirtschaft 74–81

Frankreich wünscht Allianz von Alstom mit Bombardier 74
Seekrank im IC2 77
Interview mit evb-Geschäftsführer Dr. Marcel Frank: 100 Tage im Amt 78
Vossloh Rail Vehicles an Stadler Rail 79
China: Rückgang Schienengüterverkehr 81

Bahnen 82–91

Captrain: Streckenabschnitt an Lappwaldbahn verkauft 82
Länderbahn: Sieben unter einem Dach 82
TXL: Täglich von Rotterdam nach Süddeutschland 83
Programm „Zukunft Bahn“ soll die DB auf Erfolgsspur bringen 84
Berliner S-Bahn: Ausschreibung unter politischen Freunden 88

International 92–95

Siemens: Neue Züge für London 92
DB Arriva: Großauftrag in Großbritannien 94
Mobilität für boomende Wirtschaft in Irland 95

Forschung & Technik 96–97

Mobile M2M-Kommunikation im ÖPNV 96

Drehscheibe 98–99

Gastels DB-Tagebuch 98

Rubriken

Branchentreff 58
Termine 74
Ausblick 101
Firmen-Index 101
Notizen 102
Impressum 102



Beachten Sie auch unsere Beilage **Zukunftsbranche Bahn EXTRA** mit aktuellen Stellenanzeigen!